



Die bislang namenlose Rad- und Fußgängerbrücke von der Badstraße zum Wertwiesenpark trägt nun offiziell den Namen Anna-Ziegler-Brücke.

Foto: Mario Berger

Von unserem Redaktionsmitglied
Philip-Simon Klein

Die zuvor anonyme Rad- und Fußgängerbrücke zwischen Badstraße und dem Wertwiesenpark trägt jetzt den Namen der ersten Frau im Heilbronner Gemeinderat. Bei einem kleinen Festakt am Montag wurde die Anna-Ziegler-Brücke getauft.

„Wie können wir die Leistungen von Frauen im öffentlichen Raum noch besser sichtbar machen?“ Das müsse sich die Stadt immer wieder

„Mutmacherin, die zum
Nachdenken anregt.“

OB Harry Mergel

fragen, sagte Oberbürgermeister Harry Mergel. Die Taufe von Straßen und Bauwerken sei dazu einer der „gangbaren Wege“.

Sozial Einblicke in die Biografie der Namensgeberin gab Annette Geisler, ehemals tätig für das Heilbronner Stadtarchiv. Sie betonte, Ziegler sei die erste und damals einzige Frau im Heilbronner Gemeinderat

Stadt tauft Brücke auf den Namen von Anna Ziegler

HEILBRONN Erste Frau im Heilbronner Gemeinderat geehrt – Im Jahr 1920 zog sie als eine der wenigen weiblichen Abgeordneten in den Reichstag ein

Anna Ziegler: Polit-Pionierin und Kämpferin für Gerechtigkeit

Bis heute ist Anna Ziegler (1882-1942) die einzige Frau, die im nationalen Parlament die Käthchenstadt vertreten hat. Die damals 38-jährige Ziegler kandidierte 1919, als in Deutschland erstmals auch Frauen das Wahlrecht aktiv und

passiv ausüben durften. So wurde Anna Ziegler als erste und einzige Frau in den Heilbronner Gemeinderat gewählt. 1920 zog sie als eine von 37 Frauen außerdem in den **Reichstag** ein. Anna Ziegler war eine streitbare Frau, die mit

ihren Forderungen oft bei ihren männlichen Stadtratskollegen aneckte. Diese taten sich keinesfalls leicht mit einer „Stadtmutter“, die es mit der sozialen Gerechtigkeit und der Gleichberechtigung der Frauen ernst meinte. *psk*

gewesen. Es habe „Mut dazu gehört“, sich als Frau 1919 zur Wahl zu stellen, nachdem das aktive und passive Wahlrecht für Frauen im Jahr zuvor erst erstritten worden war. Anna Ziegler kandidierte 1920 zudem erfolgreich für das Parlament der Weimarer Republik. Annette Geisler berichtete, dass Ziegler aus

ihrer Arbeitserfahrung in der Waisenspflege ihre politischen Forderungen ableitete. „Erinnern und ehren wir eine mutige Frau, eine Vorkämpferin für die Rechte der Frau, die sich auch unerschrocken für soziale Gerechtigkeit eingesetzt hat“, erläuterte der OB, der daran erinnerte, dass der Vorschlag vom Frau-

enrat im November einstimmig angenommen worden war. Die Brücke sei stark frequentiert, und die Passanten könnten sich hier mit dem Hintergrund zu Anna Ziegler auseinandersetzen.

Initiative Die Frauenbeauftragte der Stadt, Silvia Payer, erklärte, wie

sich die Idee gefunden hatte, Anna Ziegler zu ehren. Am Rande einer Veranstaltung zum 100-jährigen Bestehen des Frauenwahlrechts im Januar 2019 sei erstmals von Vertreterinnen des Frauenrats die Idee aufgekommen.

Vorschläge Payer berichtete, auf ihre Anfrage habe das Katasteramt verschiedene Bauwerke in Heilbronn vorgeschlagen. Die Brücke zum Wertwiesenpark habe sich letztlich herauskristallisiert. Der Vorschlag sei vom Gemeinderat gut aufgenommen worden und war unumstritten. „Hier hat man die Muße, sich die Gedenktafel anzuschauen“, ist Silvia Payer überzeugt.

Auch OB Mergel erinnerte sich, „dass ich bestimmt hundertmal über diese Brücke gegangen bin“. Anna Ziegler sei eine „Mutmacherin, auch heute noch, die Frauen und Männer anregt, über ihre Rolle in Gesellschaft nachzudenken“.

@ Empfang zum Weltfrauentag Zum Weltfrauentag am Dienstag, 8. März, ab 16.30 Uhr überträgt die Stadt Heilbronn die Festlichkeiten aus dem Großen Ratssaal im Heilbronner Rathaus. Abrufbar ist der Livestream unter www.heilbronn.de.